

das Haus ausbauen, die Herdflamme hüten, braucht unsre Zeit auch kampfmütige, wegebahnende Frauen. Je edler das Streben, desto reicher das Leben, je ernster das Regen, desto köstlicher der Segen. — Vorwärts heißt mein Wahlspruch, und in diesen schließe ich alle mit ein, die ehrlich ringen nach dem Maße ihrer Kraft."

Bewegt reichte Regia dem Maler die Hand. „Das war ein gutes Wort, und es hat mir wohlgetan bis in den Grund meiner Seele. Haben Sie Dank dafür, mein treuer, alter Kamerad!" —

Fleißiger noch als sonst ging das Mädchen von dieser Stunde an den „Motiven" nach und — dem jungen Baumeister aus dem Wege. Ein so eigener Ton hatte sich in seine Rede eingeschlichen, den sie nicht hören, viel weniger aber verstehen oder erwidern mochte; noch lag das große Werk dunkel und aussichtslos vor ihr, noch hatte sie kaum begonnen, vom herbsten Ringen nach einer gesicherten, bescheidenen Stellung aufzuatmen, an Stillstand oder Zurückweichen war nicht zu denken.

Allein heimliche Hoffnung zu nähren, die sie wohl niemals zu erfüllen vermöchte, dazu war sie zu ehrlich und zu wahr. Dem früheren Kindheitsgespielen, dessen knabenhafte Ueberlegenheit zielbewußtem Können und bescheidener Würde gewichen, war sie gewiß aufrichtig zugetan, freute sich seiner Erfolge, seiner Heimattreue und Kindesliebe, doppelt schmerzlich empfindend, daß diese schönen Eigen-